



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 28. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/028/2016)

am Donnerstag, 17. November 2016,

18:30 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher

Jens Kleinschmidt

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Tino Hanke
Gert Reinhold
Annett Renner

Abwesend:

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Heinz Böhme

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2016 | |
| 3 | Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden | V1252/16
beratend |
| 4 | Stellungnahme zur Vorlage V1037/16-Polizieverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Landeshauptstadt Dresden (PoIVO) | A-OW0059/16
beschließend |
| 5 | Finanzmittel für DRK Dresden e.V. - Anschaffung Mobiliar für neuen Kindergarten Oberwartha | A-OW0055/16
beschließend |
| 6 | Finanzmittel zur Anschaffung einer Beleuchtung für das Festzelt | A-OW0060/16
beschließend |
| 7 | Finanzmittel zur Anschaffung einer Sitzbank | A-OW0061/16
beschließend |
| 8 | Informationen und Anfragen | |

öffentlich

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Böhme ist krankheitsbedingt entschuldigt.

2 Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2016

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung wird ebenso wie die Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2016 einstimmig bestätigt.

3 Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden **V1252/16 beratend**

Herr Schmidt, SGL im Stadtplanungsamt Dresden, SG Individualverkehr stellt die Vorlage vor. Mit seinem Beschluss A 0049/05 „Fahrradkonzept für Dresden“ vom 17. März 2005 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden unter anderem den Auftrag erteilt, ein Radverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Dresden zu erarbeiten und dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ziel des Radverkehrskonzeptes ist es, einen Rahmen für die Förderung des Alltags- und des touristischen Radverkehrs zu geben. Dieser soll es ermöglichen, die begrenzten finanziellen Mittel möglichst effektiv einzusetzen und die Bedeutung des Radverkehrs weiter zu erhöhen. Das Radverkehrskonzept bündelt und priorisiert alle bekannten notwendigen und sinnvollen Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in der Landeshauptstadt Dresden.

Dies betrifft insbesondere die Radverkehrsnetzplanung, die Abstimmung der Verbindungen zu Nachbarkommunen, die Radabstellanlagen und Schnittstellen mit dem Öffentlichen Personennahverkehr sowie einzelne konzeptionelle und baulich-organisatorische Maßnahmen.

Das Radverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Dresden ist zugleich eingebunden in übergeordnete Planungen und ist mit den benachbarten Kommunen abgestimmt

Die dargestellten Verbindungen wurden entsprechend der Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN) erarbeitet. Sie umfassen eine Länge von 829 km. Davon sind 330 km mit einer entsprechenden Wegweisung konzipiert.

Um eine durchgängige anforderungsgerechte Befahrbarkeit des klassifizierten Radverkehrsnetzes zu gewährleisten wurden rund 450 Maßnahmen im Haupttroutennetz identifiziert. Ein Teil der Maßnahmen lässt sich nur im Zusammenhang mit einer grundhaften Straßenerneuerung realisieren.

Für diese Maßnahmen im Haupttroutennetz wurde in einer ersten Kostenschätzung ein notwendiges Investitionsvolumen von rund 44,64 Millionen Euro ermittelt. Die Kosten für zusätzliche jährliche Aufwendungen werden auf etwa 1,43 Millionen Euro jährlich geschätzt. Letztere Summe beinhaltet Ausgaben, z. B. für die Unterhaltung der Wegweisung, für notwendige infrastrukturelle Maßnahmen im untergeordneten Netz und außerhalb des Haupttroutennetzes sowie Bike & Ride-Stationen und Fahrradabstellanlagen.

Der Bau von Radverkehrsanlagen ist grundsätzlich förderfähig. Über die Förderung der Einzelvorhaben und die Zuwendungshöhe wird in der Regel durch den Fördermittelgeber entschieden. Es wird eine Fördersumme von 30 Millionen Euro geschätzt.

Die Route IR 3 umfasst die Strecke Wilsdruff über Talstraße bis zum Elbradweg und grenzt damit unmittelbar an die Ortschaft Oberwartha.

Als Zeitplan nennt Herr Schmidt die Beratung im Dresdner Stadtrat für ca. März 2017 und die gesamte Umsetzung des Konzeptes bis ca. 2025.

In der Diskussion der Räte kommt zum Ausdruck, die Talstraße auf Grund des sehr schlechten Zustands aus dem Haupttroutennetz herauszunehmen und stattdessen die Oberwarthaer Straße (Verbindung von Ober- nach Niederwartha) aufzunehmen.

Weiterhin wird angeregt, den Radverkehr besser zu überwachen und zu kontrollieren, da zum Teil vorhandene Radwege auf den stark befahrenen Straßen von Radfahrern nicht genutzt werden.

Herr Schmidt betont, dass der fließende Verkehr nur durch die Polizei kontrolliert wird und das Ordnungsamt der Stadt Dresden darauf keinen Einfluss hat.

Angefragt wurde außerdem, weshalb der Vorschlag der CDU-Fraktion des Dresdner Landtages - Querverbindung Oberwartha-Unkersdorf-Pennrich-Haupttroute IR 3 - nicht mit in das Konzept aufgenommen wurde.

Dazu erläutert Herr Schmidt, dass dieser Vorschlag geprüft wurde. Da jedoch in diesem Bereich wenig Verkehr ist und die Straßen auch die Mindestbreite haben, wird es dafür keine Förderungen geben. Deshalb wurde dieser Vorschlag nicht mit in das Konzept aufgenommen.

Die Räte entscheiden sich aber, diese Anregung mit in ihre Stellungnahme aufzunehmen. Entscheiden wird dann darüber der Ausschuss des Dresdner Stadtrates.

Der Ortschaftsrat Oberwartha nimmt die Vorlage zur Kenntnis und gibt folgende Stellungnahme ab:

Die Räte stimmten gegen die Ausweisung der Talstraße Cossebaude als Hauptroute. Stattdessen soll die Oberwarthaer Straße (Verbindung zwischen Oberwartha und Niederwartha) als Hauptroute aufgenommen werden.

Der Ortschaftsrat Oberwartha bittet weiterhin die Aufnahme einer neuen Querverbindung, Oberwartha-Unkersdorf-Pennrich-Haupttroutennetz IR 3, in das Radverkehrskonzept zu prüfen.

Eine verstärkte Kontrolle der Radfahrer hinsichtlich der Einhaltung der StVO (Rotlichtverstöße, korrekte Nutzung der bestehenden Radwege) ist in das Konzept aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen mit Stellungnahme

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**4 Stellungnahme zur Vorlage V1037/16-Polizeiverordnung zur Auf- A-OW0059/16
 rechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der beschließend
 Landeshauptstadt Dresden (PolVO)**

In der Oktobersitzung wurde die neu beschlossene Polizeiverordnung durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes Dresden vorgestellt. Der Ortschaftsrat kann dazu noch Anregungen und Änderungsvorschläge abgeben.

Nach der Diskussion wird folgende Anregung seitens des Ortschaftsrates Oberwartha gegeben:

Stellungnahme:

Prüfung Leinenzwang für folgende Straße:

Liebknechtstraße, Gustav-Voigt-Straße, Friedensallee, Max-Schwan-Straße (Kindergarten) und Fünf-Brüder- Weg (Spielplatz) und Picknickplatz „An den fünf Brüdern“

Schutz der persönlichen Ruhe:

Der §3 (1) sollte eindeutiger formuliert werden, wie z.B.Es ist untersagt, in der Zeit von Sonnabend 20.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr die Ruhe anderer mehr als unvermeidbar zu stören. Die Ruhezeiten Sonnabend von 13-15 Uhr kann weg fallen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, dem Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. zur Anschaffung einer Sitzbank für die Ortschaft Oberwartha einen Betrag von 490 € aus der Investpauschale 2016 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Informationen und Anfragen

Hinsichtlich der Bereitstellung der restlichen Finanzmittel für dieses Jahr, gibt es Diskussionen zur Anschaffung und Aufstellung einer Hundetoilette in der Ortschaft.

Dazu wurde auch schon in der letzten Sitzung diskutiert. Frau Renner hat sich verschiedene Angebote dazu heraus gesucht und legt diese den Räten vor. Das Problem besteht nach wie vor darin, wer diese Hundetoilette entleert und die Beutelspender betreut.

Nach ausgiebiger Diskussion wird vorgeschlagen, einen öffentlichen Aufruf an die Bürgerschaft zur Betreuung einer solchen Hundetoilette zu machen. Frau Renner wird sich mit diesem Thema nochmals befassen und einen Artikel evtl. auch für das Infoblatt entwerfen.

Die Heizung im Kulturraum sowie im Flur der Max-Schwan-Straße 4 funktioniert nicht mehr. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Aus diesem Grund geht eine schriftliche Mitteilung an die Verwalterfirma STESAD sowie an die Objektverwaltung der Landeshauptstadt Dresden.

Des Weiteren ist am genannten Objekt die Dachrinne auf der Ostseite des Hauses defekt, so dass das Wasser an der Hauswand entlang läuft. Auch hier muss unbedingt eine Reparatur erfolgen.

Diese Informationen werden mit der Bitte um schnellstmögliche Reparatur durch die Verwaltungsstelle Cossebaude an die jeweils zuständigen Bearbeiter weitergeleitet.

Ebenfalls wird erneut der schlechte Straßenzustand des Fünf Brüder Weges angezeigt. Auch hier ergeht erneut eine Mitteilung an das Straßen- und Tiefbauamt Dresden.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Sonja Michael
Schriftführerin

Gert Reinhold
Ortschaftsrat

Annett Renner
Ortschaftsrätin